

Statistische Berichte.

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen November 2005

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. C 20 3 2005 11, (Kennziffer C II – m 11/05)

Witterungsverlauf

Mit dem November kam auch unbeständiges Herbstwetter ins Land. Es war verbreitet neblig, wolkig aber meist trocken. Ab Mitte November sorgten Tiefdrucksysteme und die Zufuhr kühler Luftmassen für unbeständigeres Wetter. Die Temperaturen gingen allmählich zurück, lagen aber noch immer über den Normalwerten. Zum Ende des Berichtszeitraumes wurde es dann winterlich, die Temperaturen sanken nachts bis unter den Gefrierpunkt. Verbreitet fiel Schnee oder Schneeregen, der in den Niederungen in Regen überging. Demzufolge beurteilten die Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) die Niederschlagsmenge in 94 % der Meldungen als ausreichend, in 5 % als zu gering und in 1 % als zu hoch.

Wachstumsstand

Alle in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Fruchtarten weisen gegenüber 2004 einen besseren Stand auf. Winterweizen und Winterraps wurden mit der Note 2,1, Wintergerste, Wintermenggetreide und Triticale mit der Note 2,2 sowie Winterroggen mit der Note 2,3 bewertet.

Endgültige Ernteschätzung

Zuckerrüben

Auch im Jahre 2005 setzte sich bei den Zuckerrüben die Anbaueinschränkung weiter fort. Die Anbaufläche wurde um 7,6 % auf 63 946 ha reduziert. Der Hektarertrag entsprach nach den Schätzungen der amtlichen Berichterstattung mit 635,9 dt/ha dem Vorjaheresergebnis. Die Gesamternte der Zuckerrüben lag mit rd. 4,07 Mill. t um 7,6 % unter der des Vorjahres.

Runkelrüben

Auch bei den Runkelrüben wurde im Jahre 2005 der Anbau erneut eingeschränkt und zwar um 22,0 % auf 969 ha. Der Hektarertrag wurde durch die amtlichen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) auf 971,6 dt/ha geschätzt und lag somit um 3,1 % unter dem Vorjaheresergebnis (1 002,7 dt/ha). Bedingt durch die starke Reduzierung der Anbaufläche verringerte sich der Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr um 24,4 % auf 94 183,6 t.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Niederschläge im November 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004
Beurteilungen der Niederschlagsmenge in %						
Niederschläge						
zu gering	5	1	6	1	4	1
ausreichend	94	83	92	83	95	82
zu hoch	1	16	2	16	1	17

Wachstumsstand*) der Fruchtarten im November 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	November 2005	dagegen November 2004	November 2005	dagegen November 2004	November 2005	dagegen November 2004
Winterweizen	2,1	2,3	2,2	2,3	2,1	2,3
Winterroggen	2,3	2,4	2,3	2,6	2,2	2,4
Wintergerste	2,2	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3
Wintermenggetreide	2,2	2,3	2,3	2,4	2,2	2,2
Winterraps	2,1	2,5	2,3	2,5	2,1	2,5
Triticale	2,2	2,4	2,3	2,5	2,2	2,4

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Endgültige Ernteschätzung im November 2005 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	November 2005	dagegen		Veränderung November 2005 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres-durchschnitt 1999/2004	endgültiger Ernteschätzung 2004	Jahres-durchschnitt 1999/2004
	Hektarertrag in dt			%	
Zuckerrüben	635,9	635,8	593,2	+0	+7,2
Runkelrüben	971,6	1 002,7	956,7	-3,1	+1,6

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	November 2005	Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg		
		dagegen		November 2005	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres-durchschnitt 1999/2004		endgültige Ernteschätzung 2004	Jahres-durchschnitt 1999/2004
Hektarertrag in dt						
Zuckerrüben	637,9	640,4	592,5	624,9	608,7	596,9
Runkelrüben	977,8	1 001,3	955,7	962,4	1 005,2	957,9

Fruchtarten mit endgültiger Ernteschätzung im November 2005 nach Anbauflächen und Gesamterträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
	ha		t			%
Zuckerrüben	63 946	69 182	4 066 049,9	4 398 943,2	-332 893,3	-7,6
Runkelrüben	969	1 243	94 183,6	124 617,0	-30 433,4	-24,4

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag	
	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004	2005	dagegen 2004
ha		t		ha		t		
Zuckerrüben	53 915	59 275	3 439 262,1	3 795 925,0	10 030	9 907	626 787,8	603 018,2
Runkelrüben	581	796	56 794,5	79 646,1	388	447	37 388,0	44 970,9

1) Anbauflächen nach den endgültigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebungen 2005 und 2004

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- ha Hektar
- dt Dezitonne (100 kg)

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im März 2006

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 7,80 EUR)

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2006
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.